

Werden die Kids faul durch Arbeitshefte?

Beitrag von „Midnatsol“ vom 22. Juni 2018 07:05

Ja, werden sie. Jedes Mal, wenn ich Aufgaben habe, bei denen man ganze Sätze (ab-) schreiben muss, wird gejault. Inzwischen kündige ich solche Aufgaben schon an mit "für diese Aufgabe müsst ihr 10 Sätze schreiben" bevor sie sie sehen, weil das dann im Kopf der Schüler schon einen "Countdown" anwirft, der besser ist als der Gedanke "ich muss das ALLES abschreiben? Kann ich nicht nur die Verbform aufschreiben?".

In der Oberstufe ist es ähnlich, wenn auch nicht ganz so schlimm. Kreatives Schreiben oder das Schreiben einer Analyse geht da ohne Murren, aber wenn wirklich Fragen beantwortet werden sollen ("Beschreibe, wie Person X These Y herleitet und begründet" oder so; oder [mal nicht operationalisiert:] "Wie wirkt sich Globalisierung auf dein Leben aus?") kommt die Frage nach Stichpunkten und das Gemaule wenn ich einen Fließtext fordere.

Allerdings sind das sicherlich nicht nur die Arbeitshefte Schuld, sondern auch die Tatsache, dass die Schüler heute kaum noch etwas von Hand schreiben in ihrer Freizeit und sich ohnehin wenig mit längeren Texten befassen - diese zu verfassen ist da auch deshalb anstrengend, weil man sich ja über sowas wie Konnektoren und Ausdruck Gedanken machen muss.